

Bezirk 2030+\_Zielekatalog\_Stand Juni 2022

Projektverantwortlich	Projektname	Nummerierung	Finanzen 2022	Teilziele	Gedamtstatus	Strategische Ziele	Handlungsfeld	
Fance	DMS	A.a.1	im IT-Haushalt zu DMS	DMS ist etabliert.	gelb	a. Alle Prozesse im BZOB sind digitalisiert.	Digitalisierung (A) HFV Untergeher	
Fance	E-Akte	A.a.2	im IT-Haushalt zu DMS	Die E-Akte ist eingeführt.	gelb			
Quiram	GLT	A.b.1	./.	Die Gebäudetechnik ist automatisiert (P14).	grün	b. Leistung, Systeme und Infrastruktur sind auf dem aktuellen Stand der Technologie nutzungsfreundlich automatisiert.		
Untergeher	Moderne Software	A.b.2	./.	Moderne Softwarelösungen unterstützen den Bezirk und seine Einrichtungen, einschließlich der Schulen, bei den Aufgaben.	grün			
Gerber	PWS	A.b.2.1	./.	Der Stellenplan im Personalbewirtschaftungssystem PWS wird digital geführt.	grün			
Untergeher	Neues SHV	A.b.2.2	./.	Ein neues Sozialhilfeverfahren ist eingeführt.	-			
./.	Beihilfe	A.b.2.3	15.000,-	Das Beihilfeverfahren ist digital. Weitere Mittelbeantragung erst nach Start Sozios.	-			
Untergeher	Automatisierte LG	A.b.3	./.	Eine automatisierte Leistungsgewährung ist eingeführt. Weitere Mittelbeantragung erst nach Start Sozios.	-			
./.	Digitale WK	A.b.4	./.	Digitale Werkstätten und Klassenzimmer sind etabliert. Start erst nach TZ Info- und Erlebniswelten (plus Fördermittelbeantragung durch Schulen).	-			
Loderer/C.Rodat	Digitale Antragstellung	A.c.1	30.000,-	Digitale Antragstellung und Einsehen des Bearbeitungsstandes sind für den Kunden möglich; z.B. über die Bezirksapp in Verbindung mit OZG. Restlicher Betrag im IT-Haushalt zum OZG.	gelb	c. Alle Leistungen des BZOB werden den Bürgerinnen und Bürgern digital angeboten (auch über das OZG hinaus).		
Nachfolge von Fr.Maute (ca. Mitte 2021)	Info- und Erlebniswelten	A.c.2	./.	Digitale Informations- und Erlebniswelten sind eingerichtet.	-			
Schatz	Multimedialplattform	A.c.3	im Haushalt 91	Die barrierefreie Multimedialplattform ist über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus eingerichtet.	erledigt			
./. (Einrichtung)	Biku-Plattform	A.c.4	./.	Eine digitale Plattform für Bildung und Kultur ist eingeführt. Start nach/mit TZ Info- und Erlebniswelten.	-			
Neudorfer	Interaktiver Sozialbericht	A.c.5	40.000,-	Die Sozialberichterstattung ist als interaktive Informationsplattform nutzbar.	grün			
Wenzig	Kliniken / Kompetenzträger BZOB	B.a.1	5.000,-	Psychiatrische Kliniken sind sichtbarer Teil des Bezirks (Kompetenzträger).	erledigt	a. Die Servicequalität übertrifft die Erwartungen (Anforderungen) unserer Kundinnen und Kunden sowie Bewerberinnen und Bewerber.	Kunde/Außenwirkung (B) HFV Roth Stellvertretung Röck	
Berg	Programmgestaltung I&I	B.a.3	12.000,-	Die Internationalität und Interkulturalität ist in der Programmgestaltung berücksichtigt.	grün			
Wandinger	Bezirksläden	B.a.4	./.	Bezirkseigene Läden - analog und im Web- für bezirkseigene Produkte sind realisiert.	-			
Wanke	Kinder- und Jugendbildung	B.a.5	im Haushalt 31	Die bezirkliche, politische Bildung, Kinder- und Jugendbildung sowie -arbeit sind ausgebaut und neu ausgerichtet.	erledigt			
Becker Stefan	Hilfe aus einer Hand	B.a.6	./.	Es wird bedarfsgerechte Beratung und Hilfe aus einer Hand angeboten.	gelb			
Becker Stefan	Servicehotline	B.a.6.1	61.000,-	Aufbau Servicehotline	gelb			
Becker Stefan	Fallmanagement	B.a.6.2	./.	Fallmanagement	erledigt			
Frau Plank	PSP	B.a.6.3	865.000,-	Aufbau Pflegestützpunkte	grün			
./.	Standards für Schulen und Bildung	B.b.1	./.	Es sind Standards für die Schulen und Bildungseinrichtungen festgelegt; neue Berufsbilder sind bei der zukunftsfähigen Ausrichtung berücksichtigt. Die Akademisierung ist geprüft.	-			b. Bezirkliche Schulen und Bildungseinrichtungen sind zukunftsfähig weiterentwickelt.
Dr. Tworek	Markenkern der Kulturarbeit	B.c.1	45000,-	Es existiert ein Markenkern der Kulturarbeit. Dieser umfasst den Erhalt, die Weiterentwicklung, Aufbewahrung und weltweite Zugänglichkeit des immateriellen und materiellen Kulturgutes sowie den Leitgedanken "Landschaft ist Kultur".	grün			c. Museen/Kultureinrichtungen und Fachberatungen sind gemeinsam ein System außerschulischer Lernorte.
Mammel	Inklusive Kulturarbeit	B.c.1.1		Inklusive Kulturarbeit ( Das ursprüngliche TZ Inklusive Kulturarbeit B.d.3 wurde in eine Maßnahme umgewandelt und dem TZ Markenkern der Kulturarbeit zugeordnet.)	grün			
Wandinger	Kooperation FB/Museen und BE	B.c.2		./.	Fachberatungen und Museen kooperieren mit außerschulischen Bildungseinrichtungen.	-		
Dr. Richartz	Standards für Museen und Einrichtungen	B.c.3		./.	Es sind Standards für Museen und Einrichtungen entwickelt.	grün		
Dr. Gum	FB-Kompetenzzentrum	B.c.4	12.000,-	Die Fachberatungen sind als Kompetenzzentrum fortentwickelt.	grün			
Simba	WALL inklusiv	B.d.1	./.	Der Bezirk baut und unterstützt inklusives Wohnen, Arbeiten, Lernen und Leben.	erledigt	d. Anforderungen der UN-BRK und Charta der Vielfalt sind nach innen und außen im Bezirk umgesetzt (Zukunftsverantwortung).	Kunde/Außenwirkung (B) HFV Roth Stellvertretung Röck	
Simba	ifa	B.d.1.1	./.	Ein Konzept zur "Initiative für Arbeit" ist erstellt.	erledigt			
März	iWo	B.d.1.2	2.000,-	Der Maßnahmenkatalog zum inklusiven Wohnen ist umgesetzt.	grün			
Kullmann/Schreyer	Barrierefreie Gebäude	B.d.2	./.	Ein wesentlicher Teil der Gebäude des Bezirks, seiner Gesellschaften und Beteiligungsgesellschaften ist barrierefrei gebaut und ausgestattet.	grün			
Schreyer/Kullmann	low tech & high intelligence	B.e.1	./.	Ein Konzept für Bewirtschaftung und Entwicklung der Liegenschaften (low tech + high intelligence) ist etabliert, auch im Bereich Gebäudeplanung. Projekt B.e.2 "Ein Konzept für regionaltypisches und ökologisches Bauen für bezirkliche Gebäude ist entwickelt." geht in B.e.1 auf.	grün	e. Der Bezirk setzt als Behörde und Bauherr ökologische, technologische, architektonische und wirtschaftliche Maßstäbe.		
Dörrbecker/Böttcher	CO2-Neutralität	B.e.3	5.000,-	Die CO2-Neutralität wird bis zum Jahr 2030 angestrebt. (5.000 für externe Leistungen; sonstige Finanzierung über HH-Stelle Klimamanager); Projekt B.e.4 "Klima- und Nachhaltigkeitsbelange werden fortgeschrieben." geht in B.e.3 auf.	grün			
Direktor	Forschungsk Kooperation	B.e.5	./.	Die Kooperation mit Universitäten in Forschungsprojekten ist gestärkt.	grün			
Gräbsch	BTP-Hauptamtlichkeit	B.f.1	./.	Es wird angestrebt, dass die Tätigkeit eines BTP/einer BTPin hauptamtlich ausgeführt werden kann.	gelb	f. Der Bezirk ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber.	Kunde/Außenwirkung (B) HFV Roth Stellvertretung Röck	
Zieger	Wohnen+	B.f.2	./.	Der Bezirk stellt seinen Mitarbeitenden attraktiven Wohnraum zur Verfügung.	grün			
Kärcher	Flächen+	B.f.3	./.	Es wird angestrebt, die Bezirksflächen zu entwickeln und mit Mitarbeiterwohnungen zu bebauen.	gelb			
Litzenburger	Lxx- Neubau Haar	B.f.3.1	./.	Lxx-Neubau Haar	gelb			
Voß	Marke BZOB	B.f.4	./.	Eine Marke für den Bezirk ist entwickelt.	grün			
Büllesbach	Gütesiegel BZOB	B.f.5	./.	"Bezirk Oberbayern" ist ein Gütesiegel für Produkte des Bezirks. (ab 2023)	-			
Voß	Arbeitgebermarke	C.a.1	15.000,-	Eine Arbeitgebermarke für den Bezirk ist installiert und wird gelebt. (zurückgestellt wegen Marke Bezirk)	-	a. Zeitgemäßes Personalmanagement sorgt für qualifizierte Mitarbeitende: Der Bezirk baut seine Maßnahmen zur Gewinnung, Bindung und Qualifizierung der Mitarbeitenden aus.	Mitarbeitende (C) Fingerle HFV	
./.	Servicekonzepte	C.a.2	60.000,-	Servicekonzepte (ursprünglich B.a.2): Servicekonzepte sind beschrieben, werden gelebt und gefördert. Erhöhte Mittel für externe Umfrage als Grundlage für z.B. Service, Arbeitgebermarke, CAF. Beginn mit Umfrage, danach erst Start mit Feststehen der Marke.	-			
./.	HR-Konzept	C.a.3	./.	Ein HR-Konzept ist entwickelt. (Beginn nach Formulierung der Arbeitgebermarke). Projekt D.a.1 Fortentwicklung Führungskräftefeedback geht in C.a.3 ein (8.000 für 2021 nicht bewilligt).	-			
					-	a. Die Führungskräfteentwicklung wird qualitativ weiterentwickelt und den Ansprüchen der modernen Arbeitswelt angepasst.	Führen (D) HFV Fingerle	
Reickersdorfer	Arbeitswelten	E.a.1	9.000,-	Flexible Arbeitswelten und zeitgemäße Bürostrukturen sind etabliert.	gelb	a. Der Bezirk Oberbayern bietet dezentrale, innovative Arbeits(platz)möglichkeiten. b. Der Bezirk stellt sicher, dass die Kulturgüter des Bezirks intelligent archiviert und gelagert werden, um dauerhaften Erhalt zu sichern. c. Die Entwicklung der Psychiatriegeschichte des Bezirks Oberbayern ist von den Anfängen bis heute unter besonderer Berücksichtigung der Euthanasie aufbereitet.	Infrastruktur (E) HFV Fingerle	
Viktor	Erhalt der Kulturgüter	E.b.1	275.000,-	Ein gemeinsames Archivierungs- und Inventarisierungsprogramm (inklusive Besucheradministration) ist in Betrieb.	grün			
Dr. Tworek	Zentraldepot	E.b.2	./.	Die Entscheidung über ein Zentraldepot ist getroffen.	grün			
Eichmüller	Psychiatriemuseum	E.c.1	./.	Ein Grundsatzbeschluss zum Psychiatriemuseum in Haar ist erfolgt.	grün			
Braun	Erinnerungskultur	E.c.2	18.000,-	Es ist ein Gesamtkonzept zur Erinnerungskultur erstellt.	grün			
Stetter	Prozesse	F.a.1	./.	Die Prozesse sind beschrieben.	grün	a. Ein Qualitätsmanagement ist implementiert und etabliert.	Prozesse (F) HFV Gerber	
Liebig	QM-System	F.a.2	2.000,-	Ein QM-System wird kontinuierlich angewendet. Eine regelmäßige Zertifizierung auf Grundlage einer CAF-Bewertung wird angestrebt.	grün			
Bolz	IKS	F.a.3	./.	Ein IKS-System ist in Betrieb.	erledigt			
Neudorfer	Moderne Sachbearbeitung	F.a.4	140.000,-	Die moderne Sachbearbeitung wird fortgeschrieben.	grün			
Quiram	Organisationsentwicklung Referat 13	Neu	./.	Referat 13 ist zentrales Facilitymanagement für alle Gebäude und Flächen der Bezirksverwaltung, der Schulen und der Einrichtungen	gelb			
Heinrich/Nißein	Organisationsuntersuchung – Zentrale Vergabestelle	Neu	./.	zukunftsorientierte Vergabestelle	grün			
Baur/Ziegler	Organisationsuntersuchung/ Maßnahmenumsetzung ZeMuLi	Neu	./.	Maßnahmenplan aus Organisationsuntersuchung wird ab Juli 2022 umgesetzt	grün			
Dr. Hange	Zahlungsströme	G.a.1	5.000,-	Die Zahlungsströme zwischen dem Bezirk Oberbayern und den Umlagezahlern sind weiterentwickelt.	erledigt	a. Der Bezirk stellt bedarfsorientiert und transparent Finanzmittel zur Verfügung. Das Ziel ist Schuldenfreiheit. b. Das Konnexitätsprinzip wird konsequent eingefordert.	Finanzen (G) HFV Heimann Stellvertretung Dr. Hange	
					-			

1.616.000,00